

Kleine Anfrage

des Abg. Stefan Herre AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Schaffung eines Leerstandsregisters in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Räumt sie den Katastererfassungen von ungenutzten bzw. leerstehenden Immobilien und den daraus resultierenden Optionen für deren künftige Nutzung grundsätzlich Chancen ein?
2. Welche Erkenntnisse liegen ihr über die jetzige Anzahl, Lage, Größe und Altnutzung von Leerständen in Baden-Württemberg vor?
3. Welche Landkreise und Kommunen in Baden-Württemberg sind derzeit besonders von Leerständen betroffen?
4. Liegen bereits Erfahrungen von Kommunen vor, die solche Kataster erstellt haben bzw. führen?
5. Wie schätzt sie die Leerstandsentwicklung in Baden-Württemberg bis 2035 ein?

24. 04. 2017

Herre AfD

Begründung

Der Leerstand – besonders von Gewerbe- und Industriegebäuden – ist ein wachsendes Problem im Ländlichen Raum. Neben der Minderung der Attraktivität der Ortsbilder können diese Leerstände aber auch als Chancen für die kommunale Entwicklung gesehen werden. Eine hier relevante Maßnahme könnte die Aufnahme und Registrierung solcher Objekte in kommunalen Leerstandsregistern sein.

Antwort

Mit Schreiben vom 17. Mai 2017 Nr. 2-2731.1/181 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Räumt sie den Katastererfassungen von ungenutzten bzw. leerstehenden Immobilien und den daraus resultierenden Optionen für deren künftige Nutzung grundsätzlich Chancen ein?

Zu 1.:

Die katastermäßige Erfassung ungenutzter Immobilien setzt grundstücksbezogene Erhebungen voraus, die jeweils durch Einzelabfrage bei den Grundstückseigentümern erfolgen muss. Eine solche Abfrage wird lediglich anlass- und gebietsbezogen von einzelnen Kommunen veranlasst, wenn es um die Aktivierung innerörtlicher Brachflächen und leer stehender Bausubstanz geht. Eine landesweit flächendeckende und laufend aktualisierte Katastererfassung wäre mit einem immensen Verwaltungsaufwand bei den Kommunen verbunden, der nach Einschätzung der Landesregierung zu dem punktuell zu erwartenden Nutzen nicht in einem angemessenen Verhältnis stünde.

Für Gebäude mit Wohnraum erfolgt regelmäßig in größeren Abständen eine bundesweit flächendeckende Erhebung des Bestands (allerdings nicht katastermäßig) einschließlich Leerstand im Rahmen des Zensus, zuletzt durchgeführt zum Stichtag 9. Mai 2011, vgl. Ziffer 2. Der Zensus umfasst neben Daten zur Bevölkerung und deren Erwerbstätigkeit auch Erhebungen zur Wohnsituation. Er beinhaltet eine Gebäude- und Wohnungszählung anhand der Meldedaten, ergänzt um eine Befragung von Haushalten auf Stichprobenbasis. Der nächste Zensus ist im Jahre 2021 vorgesehen. Die Schaffung der bundesrechtlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen Grundlagen ist derzeit im Gesetzgebungsverfahren in Form des sogenannten Zensusvorbereitungsgesetzes 2021.

2. Welche Erkenntnisse liegen ihr über die jetzige Anzahl, Lage, Größe und Altnutzung von Leerständen in Baden-Württemberg vor?

Zu 2.:

Für Gewerbeimmobilien liegen der Landesregierung keine differenzierten Erkenntnisse über Leerstände in Landkreisen und Kommunen in Baden-Württemberg vor.

Für Wohnimmobilien gibt es aufgrund des Zensus 2011 eine differenzierte Datenerhebung zum Stichtag 9. Mai 2011, mit Aufschlüsselung auf Landkreise und einzelne Kommunen. Die Leerstandsquote für Wohnungen kann im Einzelnen der detaillierten Aufschlüsselung gemäß der Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes vom 24. August 2015, dort Ziffer 3, S. 50 bis S. 71, jeweils dritte Spalte „Leerstandsquote (Wohnungen)“ entnommen werden, die als Anlage beigefügt ist

und die auf den Daten des Zensus 2011 basiert. Die Daten wurden bezüglich des Leerstands seither nicht fortgeschrieben. In der Vorbemerkung, S. 1, ist die Systematik der Erhebung graphisch dargestellt, auf S. 5 wird die Definition der Leerstandsquote erläutert.

3. Welche Landkreise und Kommunen in Baden-Württemberg sind derzeit besonders von Leerständen betroffen?

Zu 3.:

Auf die Ausführungen zu Ziffer 2. wird verwiesen. Tendenziell ist hieraus eine etwas höhere, wenn auch regional unterschiedliche Leerstandsquote bei Wohnimmobilien in ländlichen Landesteilen abzulesen als in Großstädten und Ballungsräumen.

4. Liegen bereits Erfahrungen von Kommunen vor, die solche Kataster erstellt haben bzw. führen?

Zu 4.:

Erhebungen einzelner Kommunen, vgl. Ziffer 1., sind stark einzelfallbezogen, da sie für ein bestimmtes Fördervorhaben erhoben wurden. Sie wurden nicht fortgeschrieben und beziehen sich vielfach nur auf Teilorte oder auf ein bestimmtes Wohngebiet. Verallgemeinerungsfähige Leerstandsdaten oder Erfahrungen hieraus liegen der Landesregierung nicht vor.

5. Wie schätzt sie die Leerstandsentwicklung in Baden-Württemberg bis 2035 ein?

Zu 5.:

Leerstände bei Gewerbe- und Wohnimmobilien sind durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt, die regional bzw. lokal recht unterschiedlich wirken. Betreffend Wohnimmobilien waren die letzten Jahre durch steigende Immobilienpreise und Mieten, vor allem in Großstädten und Ballungsräumen, geprägt. Dies dürfte eine Reduzierung der Leerstandsquote zur Folge haben. Eine belastbare Prognose, ob sich diese Entwicklung mittel- bis langfristig fortsetzt, ist der Landesregierung nicht möglich. Erkenntnisse hierüber sind aus der Datenerhebung im Rahmen des Zensus 2021 zu erwarten.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3711 11002

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F / GWZ 2011

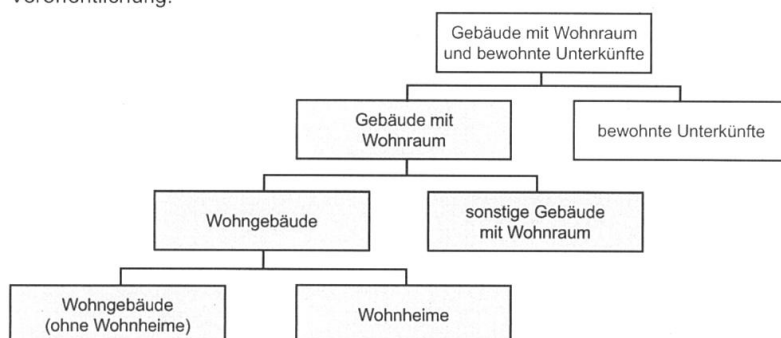
Fachauskünfte: (0711) 641-30 44

24.08.2015

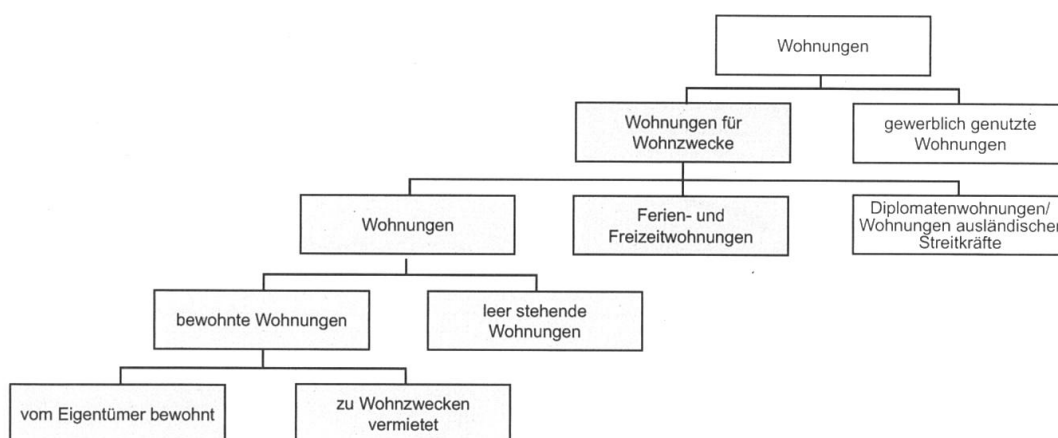
Gebäude und Wohnungen in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011 Endgültige Ergebnisse des Zensus 2011

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Systematik der Wohnungen beim Zensus 2011



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte sowie Diplomatenwohnungen und Wohnungen ausländischer Streitkräfte blieben für die Ergebnistabellen ebenfalls unberücksichtigt.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2015. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Merkmal	Definition
	Sonstige Gebäude mit Wohnraum ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt..
Durchschnittliche Wohnungsgröße	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote (Wohnungen)	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohn- eigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
1	08	Baden-Württemberg	51,3	44,7	4,1	96	2,1
2	08 1	Reg.-Bez. Stuttgart	52,2	43,7	4,2	93,6	2,1
3	08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	31,6	64,8	3,7	78,1	3,9
4	08 1 15	Böblingen (LKR)	54,7	41,5	3,8	95,5	2,2
5	08 1 15 001	Aidlingen	62	32,6	5,4	107	1,7
6	08 1 15 002	Altdorf	66,0	31,0	3,0	.	1,6
7	08 1 15 003	Böblingen, Stadt	48,1	48,7	3,3	87	3
8	08 1 15 004	Bondorf	63,7	33	3	107	1,6
9	08 1 15 010	Deckenpfronn	66	30	4	.	1,5
10	08 1 15 013	Ehningen	52	43,9	4	.	1,9
11	08 1 15 015	Gärtringen	62,7	33	4	99	1,9
12	08 1 15 016	Gäufelden	62,2	33	4	104	2
13	08 1 15 021	Herrenberg, Stadt	58,2	37,6	4,2	99	1,9
14	08 1 15 022	Hildrizhausen	55	42	3	.	2
15	08 1 15 024	Holzgerlingen, Stadt	60	36,6	3	101	1,9
16	08 1 15 028	Leonberg, Stadt	51,8	44	4	92	2,5
17	08 1 15 029	Magstadt	48	47,3	5	.	2,2
18	08 1 15 034	Mötzingen	69	27	3	.	1,5
19	08 1 15 037	Nufringen	61,2	35,3	3,5	.	1,6
20	08 1 15 041	Renningen, Stadt	59	37,6	4	95,3	2,0
21	08 1 15 042	Rutesheim, Stadt	57,5	38,8	3,7	.	1,8
22	08 1 15 044	Schönaich	58	38	4	97	2,1
23	08 1 15 045	Sindelfingen, Stadt	47,2	49,8	3,1	87,2	3,1
24	08 1 15 046	Steinenbronn	53,5	42	5	94	2
25	08 1 15 048	Waldenbuch, Stadt	57	40	3	101,8	1,9
26	08 1 15 050	Weil der Stadt, Stadt	57	39	4,4	99	1,8
27	08 1 15 051	Weil im Schönbuch	62	34	4	104	2
28	08 1 15 052	Weissach	61,7	33	5	106	1,5
29	08 1 15 053	Jettingen	67	29	3,7	.	1,6
30	08 1 15 054	Grafenau	59	36	5	.	2
31	08 1 16	Esslingen (LKR)	52,4	43,8	3,8	92,2	2,2
32	08 1 16 004	Altbach	53	43	4	87	2,5
33	08 1 16 005	Altdorf	.	.	.	.	1,6
34	08 1 16 006	Altenriet	.	.	.	.	1,5
35	08 1 16 007	Baltmannsweiler	65,5	30,9	4	104	1,7
36	08 1 16 008	Bempflingen	63	.	4	101	1,6
37	08 1 16 011	Beuren	61	35	4	.	1,6
38	08 1 16 012	Bissingen an der Teck	64	32	4	.	1,5
39	08 1 16 014	Deizisau	58	38	4	95	1,9
40	08 1 16 015	Denkendorf	49,9	46	4	90	2,2
41	08 1 16 016	Dettingen unter Teck	63	33	4	96	1,7
42	08 1 16 018	Erkenbrechtsweiler	71	23	6	.	1,4
43	08 1 16 019	Esslingen am Neckar, Stadt	40,7	55	4,3	84	2,9
44	08 1 16 020	Frickenhausen	61	34	5	100	1,6
45	08 1 16 022	Großbettlingen	64	33	3	99	1,6
46	08 1 16 027	Hochdorf	64	32	4	103	1,7
47	08 1 16 029	Holzmaden	65	29	6	.	1,5
48	08 1 16 033	Kirchheim unter Teck, Stadt	53,2	43,3	3	92	2,2
49	08 1 16 035	Köngen	58,1	38	4	95	1,8
50	08 1 16 036	Kohlberg	72	22	6	.	1,3
51	08 1 16 037	Lichtenwald	67	27	.	.	1,4
52	08 1 16 041	Neckartailfingen	58,9	37,1	4	102	1,6

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
53	08 1 16 042	Neckartenzlingen	58	38,3	3,8	.	2
54	08 1 16 043	Neidlingen	60	34	6	101	1,6
55	08 1 16 046	Neuffen, Stadt	64	31,8	5	.	1,6
56	08 1 16 047	Neuhausen auf den Fildern	53	43	4	95	2,1
57	08 1 16 048	Notzingen	71,3	25	4	.	1,5
58	08 1 16 049	Nürtingen, Stadt	56,9	39,3	3,8	95	2,0
59	08 1 16 050	Oberboihingen	65,6	30	4,4	100	1,7
60	08 1 16 053	Ohmden	73	.	.	109	1,4
61	08 1 16 054	Owen, Stadt	.	34	5	.	1,5
62	08 1 16 056	Plochingen, Stadt	47	48,8	4	86	2,7
63	08 1 16 058	Reichenbach an der Fils	58	37,6	4,4	88,6	2,5
64	08 1 16 063	Schlaitdorf	.	.	.	.	1,5
65	08 1 16 068	Unterensingen	61,7	35	3	.	1,7
66	08 1 16 070	Weilheim an der Teck, Stadt	58	37,4	4	101	1,7
67	08 1 16 071	Wendlingen am Neckar, Stadt	56	41	3	89,6	2,2
68	08 1 16 072	Wernau (Neckar), Stadt	52	43,8	4	.	2,3
69	08 1 16 073	Wolfschlugen	57	38	.	97	1,9
70	08 1 16 076	Aichwald	65,8	30	4	.	2
71	08 1 16 077	Filderstadt, Stadt	45,2	51,8	3	89	2,5
72	08 1 16 078	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	46,5	50,9	2,7	89	2,6
73	08 1 16 079	Lenningen	68	26	6	.	1,5
74	08 1 16 080	Ostfildern, Stadt	51,1	46,3	3	91	2,5
75	08 1 16 081	Aichtal, Stadt	60,5	35	4	.	1,7
76	08 1 17	Göppingen (LKR)	57	38,0	5,1	96	1,9
77	08 1 17 001	Adelberg	67,2	.	.	105	1,5
78	08 1 17 002	Aichelberg	.	.	8	.	2
79	08 1 17 003	Albershausen	64	31,1	5	105,6	1,6
80	08 1 17 006	Bad Ditzgenbach	61	33,7	5	100	2
81	08 1 17 007	Bad Überkingen	66	28	7	109	2
82	08 1 17 009	Birenbach	.	.	4	100	2
83	08 1 17 010	Böhmekirch	66	28	6	.	1,5
84	08 1 17 011	Börtlingen	.	.	7	108	1,4
85	08 1 17 012	Bad Boll	55,2	41	4	101	1,8
86	08 1 17 014	Deggingen	65,8	28	6	102	1,6
87	08 1 17 015	Donzdorf, Stadt	65,8	29	4,9	104	2
88	08 1 17 016	Drackenstein	67	25	.	.	1
89	08 1 17 017	Dürnau	65	30	5	.	1,6
90	08 1 17 018	Ebersbach an der Fils, Stadt	65	31	4,5	98	1,8
91	08 1 17 019	Eislingen/Fils, Stadt	54,1	41,3	5	90	2,3
92	08 1 17 020	Eschenbach	.	.	4	97	2
93	08 1 17 023	Gammelshausen	60	35	5	.	1,7
94	08 1 17 024	Geislingen an der Steige, Stadt	44,8	49	6	87,1	2,3
95	08 1 17 025	Gingen an der Fils	60,3	33	6	100	2
96	08 1 17 026	Göppingen, Stadt	46,7	48,5	4,8	88	2,4
97	08 1 17 028	Gruibingen	64	.	.	.	1,5
98	08 1 17 029	Hattenhofen	70	25,8	4	107	1,5
99	08 1 17 030	Heiningen	62	35	4	.	1,7
100	08 1 17 031	Hohenstadt	.	.	.	106	1,2
101	08 1 17 033	Kuchen	60	34	5	96	1,7
102	08 1 17 035	Mühlhausen im Täle	70	23,5	6	.	1
103	08 1 17 037	Ottenbach	71	25	.	.	1,6
104	08 1 17 038	Rechberghausen	65	30	5	.	1,8

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohn- eigentums ²⁾⁽³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
105	08 1 17 042	Salach	56,4	39,5	4	.	2,1
106	08 1 17 043	Schlat	69	.	.	109	1,4
107	08 1 17 044	Schlierbach	69	27	4	106	1,5
108	08 1 17 049	Süßen, Stadt	58,8	37,1	4,1	93	2
109	08 1 17 051	Uhingen, Stadt	64	31,1	4,4	99	1,7
110	08 1 17 053	Wäschenbeuren	68	27	5,4	103	1,6
111	08 1 17 055	Wangen	64	29	7	104,2	1,6
112	08 1 17 058	Wiesensteig, Stadt	63	29	.	.	1,6
113	08 1 17 060	Zell unter Aichelberg	.	.	3	99	1,7
114	08 1 17 061	Lauterstein, Stadt	68	24	7,3	.	1,5
115	08 1 18	Ludwigsburg (LKR)	54,8	41,5	3,7	92,9	2,2
116	08 1 18 001	Affalterbach	64	.	4	.	1
117	08 1 18 003	Asperg, Stadt	56,9	39,7	3	90	2,2
118	08 1 18 006	Benningen am Neckar	59,7	37	.	.	1,8
119	08 1 18 007	Besigheim, Stadt	62	34	4	99	1,8
120	08 1 18 010	Bönnigheim, Stadt	58	36,9	5	100,7	1,7
121	08 1 18 011	Ditzingen, Stadt	51,9	45	4	91	2,3
122	08 1 18 012	Eberdingen	66,2	29	5,1	105	1,6
123	08 1 18 014	Erdmannhausen	59,1	37	4	100	1,6
124	08 1 18 015	Erligheim	63	.	3	98	1,6
125	08 1 18 016	Freudental	66	.	.	.	1,6
126	08 1 18 018	Gemrigheim	60	33	7	.	1,7
127	08 1 18 019	Gerlingen, Stadt	51	45	3,7	92	2,5
128	08 1 18 021	Großbottwar, Stadt	60	34	5	104	1,6
129	08 1 18 027	Hemmingen	61	35,5	3	.	2,9
130	08 1 18 028	Hessigheim	57	.	6	103	1,5
131	08 1 18 040	Kirchheim am Neckar	55,6	39	.	98	2
132	08 1 18 046	Kornwestheim, Stadt	42,9	53,9	3,2	81	3,4
133	08 1 18 047	Löchgau	.	29	5	.	1,6
134	08 1 18 048	Ludwigsburg, Stadt	44,3	52,4	3,3	83,5	3
135	08 1 18 049	Marbach am Neckar, Stadt	52,9	43	4	93	2,1
136	08 1 18 050	Markgröningen, Stadt	53	41,8	5	92	2,2
137	08 1 18 051	Möglingen	52	45	3	85	3
138	08 1 18 053	Mundelsheim	.	31,2	.	108	1,5
139	08 1 18 054	Murr	60	38	3	98,3	2
140	08 1 18 059	Oberriexingen, Stadt	67	28,3	4	108	1,5
141	08 1 18 060	Oberstenfeld	65	30	4,6	108,2	1,6
142	08 1 18 063	Pleidelsheim	58,4	38	3,5	95	2
143	08 1 18 067	Schwieberdingen	56,5	40,4	3,1	94	2
144	08 1 18 068	Sersheim	65	32	4	.	1,8
145	08 1 18 070	Steinheim an der Murr, Stadt	66	29,7	4	105	1,6
146	08 1 18 071	Tamm	61	36,5	2,5	94	2,1
147	08 1 18 073	Vaihingen an der Enz, Stadt	63	31,9	5	103	1,7
148	08 1 18 074	Walheim	64	32	.	.	2
149	08 1 18 076	Sachsenheim, Stadt	64	31,4	4,2	98	1,8
150	08 1 18 077	Ingersheim	57	.	4	99	1,9
151	08 1 18 078	Freiberg am Neckar, Stadt	57,1	40	3,1	93	2,1
152	08 1 18 079	Bietigheim-Bissingen, Stadt	58	38,8	3,2	92	2,4
153	08 1 18 080	Kornthal-Münchingen, Stadt	47	49	3	91	2,7
154	08 1 18 081	Remseck am Neckar, Stadt	58	38,8	3,2	98	2,1
155	08 1 19	Rems-Murr-Kreis (LKR)	54,6	41,4	4	93	2,1
156	08 1 19 001	Alfdorf	68	26	6	105	1,5

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾⁽³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
157	08 1 19 003	Allmersbach im Tal	68	28	4	.	1,6
158	08 1 19 004	Althütte	68	27	.	115	1,4
159	08 1 19 006	Auenwald	67	27,7	5	.	1,6
160	08 1 19 008	Backnang, Stadt	52,3	43,9	3,9	91	2,3
161	08 1 19 018	Burgstetten	60	36	4	.	1,6
162	08 1 19 020	Fellbach, Stadt	39,5	57,4	3,1	82,1	3,2
163	08 1 19 024	Großerlach	.	.	7	.	1,4
164	08 1 19 037	Kaisersbach	65	.	.	.	1,5
165	08 1 19 038	Kirchberg an der Murr	61	33,2	6	98,5	1,6
166	08 1 19 041	Korb	50,7	45	4	93,2	2,1
167	08 1 19 042	Leutenbach	55,3	40,7	4	95	2
168	08 1 19 044	Murrhardt, Stadt	54,7	39,8	5,5	93	1,9
169	08 1 19 053	Oppenweiler	62,3	33	5	102	1,6
170	08 1 19 055	Plüderhausen	58,3	37	4	96	2
171	08 1 19 061	Rudersberg	63	32	5	103	1,6
172	08 1 19 067	Schorndorf, Stadt	56,6	39,8	3,6	92	2,1
173	08 1 19 068	Schwaikheim	54	42	4	.	2,3
174	08 1 19 069	Spiegelberg	.	.	7	104	1
175	08 1 19 075	Sulzbach an der Murr	61,2	33	6	.	1,7
176	08 1 19 076	Urbach	64	32,8	3	101	1,7
177	08 1 19 079	Waiblingen, Stadt	51,9	44,9	3,2	87,4	2,6
178	08 1 19 083	Weissach im Tal	66	29	4	104	1,7
179	08 1 19 084	Welzheim, Stadt	57,5	37,4	5,1	95	2
180	08 1 19 085	Winnenden, Stadt	50,9	45	4	92	2,3
181	08 1 19 086	Winterbach	56,1	40	4	97	1,9
182	08 1 19 087	Aspach	63	32	5	99	1,7
183	08 1 19 089	Berglen	66	28	6	107	1,5
184	08 1 19 090	Remshalden	56,9	39	5	100	1,8
185	08 1 19 091	Weinstadt, Stadt	55,2	41	3,8	.	2
186	08 1 19 093	Kernen im Remstal	53	43	4	89,3	2
187	08 1 21	Heilbronn, Stadt (SKR)	45,4	50,8	3,9	86	2,6
188	08 1 25	Heilbronn (LKR)	61,4	34,4	4,3	103,3	1,7
189	08 1 25 001	Abstatt	63	34	3	105	1,6
190	08 1 25 005	Bad Friedrichshall, Stadt	54	42,7	3	93,3	2
191	08 1 25 006	Bad Rappenau, Stadt	59,3	36,4	4	101	1,8
192	08 1 25 007	Bad Wimpfen, Stadt	51	43	6,2	.	1,9
193	08 1 25 008	Beilstein, Stadt	63	32	4	109	1,6
194	08 1 25 013	Brackenheim, Stadt	60,6	35	5	.	1,6
195	08 1 25 017	Cleebronn	65	29	6	107	1
196	08 1 25 021	Eberstadt	64,7	30,8	4,6	103	1,6
197	08 1 25 024	Ellhofen	65	.	.	.	1,6
198	08 1 25 026	Eppingen, Stadt	61,5	34	4	108,8	1,6
199	08 1 25 027	Erlenbach	61	36	3,3	99,2	2
200	08 1 25 030	Flein	59	38	3	106	1,8
201	08 1 25 034	Gemmingen	67	29	4	109,1	1,6
202	08 1 25 038	Güglingen, Stadt	56	39	5	101	1,7
203	08 1 25 039	Gundelsheim, Stadt	68,3	26,2	5,4	.	1,5
204	08 1 25 046	Ilfsfeld	61,2	35	4	.	1,6
205	08 1 25 047	Ittlingen	63	32	4,6	.	1,5
206	08 1 25 048	Jagsthausen	70	23	7,5	.	1
207	08 1 25 049	Kirchardt	63	32	6	.	1,5
208	08 1 25 056	Lauffen am Neckar, Stadt	54	41	5	97	2

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
209	08 1 25 057	Lehensteinsfeld	71	.	5	.	1,3
210	08 1 25 058	Leingarten	63,7	33	4	102,5	1,7
211	08 1 25 059	Löwenstein, Stadt	63	.	5	106	2
212	08 1 25 061	Massenbachhausen	.	33	3	.	1,4
213	08 1 25 063	Möckmühl, Stadt	59,7	37	3	.	1,7
214	08 1 25 065	Neckarsulm, Stadt	53,6	43	4	91,8	2
215	08 1 25 066	Neckarwestheim	65	32	.	104	1,6
216	08 1 25 068	Neudena, Stadt	70	24,7	4,9	.	1,4
217	08 1 25 069	Neuenstadt am Kocher, Stadt	62,7	34	4	105	1,7
218	08 1 25 074	Nordheim	62	34	4	103	1,6
219	08 1 25 078	Oedheim	68	28	4	.	1,6
220	08 1 25 079	Offenau	61,7	33	5	103	1,7
221	08 1 25 081	Pfaffenhofen	.	.	.	111	1,4
222	08 1 25 084	Roigheim	.	24	9	.	1,4
223	08 1 25 086	Schwaigern, Stadt	62	32,7	5	106,0	1,6
224	08 1 25 087	Siegelsbach	61	.	4	108	1
225	08 1 25 094	Talheim	64,1	32,4	3,4	110	1,6
226	08 1 25 096	Untereisesheim	67	.	3	105	2
227	08 1 25 098	Untergruppenbach	65	32	4	105,6	1,7
228	08 1 25 102	Weinsberg, Stadt	58,1	39	3	98	1,9
229	08 1 25 103	Widdern, Stadt	.	.	6	.	1,3
230	08 1 25 107	Wüstenrot	68	25,2	7	107	1,4
231	08 1 25 108	Zaberfeld	74	22	4	.	1,3
232	08 1 25 110	Obersulm	66	30,5	4	103	1,6
233	08 1 25 111	Hardthausen am Kocher	70	27	3	114	1,5
234	08 1 25 113	Langenbrettach	71	.	4	114	1,5
235	08 1 26	Hohenlohekreis (LKR)	60	35,4	4,6	103	1,7
236	08 1 26 011	Bretzfeld	66	29,8	4	109	1,5
237	08 1 26 020	Dörzbach	.	30	6	.	1,5
238	08 1 26 028	Forchtenberg, Stadt	.	28	5	.	1,5
239	08 1 26 039	Ingelfingen, Stadt	63,1	32,3	5	.	1,7
240	08 1 26 045	Krautheim, Stadt	65,2	29,3	5,5	.	1,5
241	08 1 26 046	Künzelsau, Stadt	50	44,8	6	98	2,1
242	08 1 26 047	Kupferzell	61,2	36	3	.	1,6
243	08 1 26 056	Mulfingen	69,9	24	6,4	116	1,4
244	08 1 26 058	Neuenstein, Stadt	68	27	5	.	1,5
245	08 1 26 060	Niedernhall, Stadt	56	38	6	101	1,9
246	08 1 26 066	Öhringen, Stadt	53	44	3	96	2,1
247	08 1 26 069	Pfedelbach	64	32	4	105	1,6
248	08 1 26 072	Schöntal	71	22	7	.	1,4
249	08 1 26 085	Waldenburg, Stadt	54	40	6	.	2
250	08 1 26 086	Weißbach	59,8	35	5	.	1,8
251	08 1 26 094	Zweifelingen	72	.	5	.	1,3
252	08 1 27	Schwäbisch Hall (LKR)	61	34,3	4,7	103,6	1,7
253	08 1 27 008	Blaufelden	70	25,1	5	.	1,4
254	08 1 27 009	Braunsbach	70	.	.	.	1,4
255	08 1 27 012	Bühlertann	.	.	5	.	1,6
256	08 1 27 013	Bühlertzell	74	.	7	.	1,3
257	08 1 27 014	Crailsheim, Stadt	54	41,5	4,2	97	2,0
258	08 1 27 023	Fichtenberg	67	.	.	105,2	1
259	08 1 27 025	Gaildorf, Stadt	60	34,8	5	97	1,9
260	08 1 27 032	Gerabronn, Stadt	67	26	7	107	1,5

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
261	08 1 27 043	Ilshofen, Stadt	63	.	6	110	2
262	08 1 27 046	Kirchberg an der Jagst, Stadt	64	30	6	111	1,4
263	08 1 27 047	Langenburg, Stadt	.	.	.	114	1,5
264	08 1 27 052	Mainhardt	65	30,3	5	110	1,5
265	08 1 27 056	Michelbach an der Bilz	65	30,3	5	.	1,6
266	08 1 27 059	Michelfeld	64	33	3	105	1,7
267	08 1 27 062	Oberrot	61	33	5,7	105	1,6
268	08 1 27 063	Obersontheim	66,4	.	.	108	1,6
269	08 1 27 071	Rot am See	.	29	4	113,7	1,4
270	08 1 27 073	Satteldorf	68	28	4	108	1,5
271	08 1 27 075	Schrozberg, Stadt	68	27	5	.	1,5
272	08 1 27 076	Schwäbisch Hall, Stadt	52,3	43,9	3,8	96	2,1
273	08 1 27 079	Sulzbach-Laufen	65,4	29	5	108	1,6
274	08 1 27 086	Untermünkheim	63	.	.	.	1,6
275	08 1 27 089	Vellberg, Stadt	67	28	5	.	1,5
276	08 1 27 091	Wallhausen	.	.	4	109	1,5
277	08 1 27 099	Wolpertshausen	65	31	4	.	1,5
278	08 1 27 100	Rosengarten	64	31	4	.	1,6
279	08 1 27 101	Kreßberg	.	21	5	114	1,4
280	08 1 27 102	Fichtenau	68	24,5	7	108,5	1,4
281	08 1 27 103	Frankenhardt	73	23	.	.	1,4
282	08 1 27 104	Stimpfach	.	30	6	.	1,6
283	08 1 28	Main-Tauber-Kreis (LKR)	59,6	34,9	5,5	106,5	1,7
284	08 1 28 006	Assamstadt	67	.	5,4	.	1,5
285	08 1 28 007	Bad Mergentheim, Stadt	51,3	43,6	5	98,5	2
286	08 1 28 014	Boxberg, Stadt	66	28	7	110	1,5
287	08 1 28 020	Creglingen, Stadt	73,4	20	.	119	1,3
288	08 1 28 039	Freudenberg, Stadt	65	28	.	106	1,5
289	08 1 28 045	Großrinderfeld	.	27	6	.	1,5
290	08 1 28 047	Grünsfeld, Stadt	71	.	4,8	.	1,5
291	08 1 28 058	Igersheim	60	36	4	.	1,8
292	08 1 28 061	Königheim	.	.	7	120	1,3
293	08 1 28 064	Külshheim, Stadt	68	27,1	5	110	1,5
294	08 1 28 082	Niederstetten, Stadt	66	29	6	.	1,5
295	08 1 28 115	Tauberbischofsheim, Stadt	53	42	5	107	1,7
296	08 1 28 126	Weikersheim, Stadt	61,9	33	6	107	1,5
297	08 1 28 128	Werbach	.	27	.	.	1,4
298	08 1 28 131	Wertheim, Stadt	54	41,0	5	101	1,9
299	08 1 28 137	Wittighausen	.	.	7	.	1,4
300	08 1 28 138	Ahorn	75	19	.	.	1,3
301	08 1 28 139	Lauda-Königshofen, Stadt	59	35	6,4	107	1,6
302	08 1 35	Heidenheim (LKR)	58,5	36,4	5,1	98,3	1,7
303	08 1 35 010	Dischingen	76	19	5	115,2	1,3
304	08 1 35 015	Gerstetten	72	25	4	109,9	1,3
305	08 1 35 016	Giengen an der Brenz, Stadt	54,9	40	5	94,9	1,8
306	08 1 35 019	Heidenheim an der Brenz, Stadt	48	45,7	6,3	89,8	2,1
307	08 1 35 020	Herbrechtingen, Stadt	64	32	4,3	101	1,6
308	08 1 35 021	Hermaringen	.	22	2	.	1,3
309	08 1 35 025	Königsbronn	65	31	4	.	2
310	08 1 35 026	Nattheim	65	30,7	4	103,7	1,6
311	08 1 35 027	Niederstotzingen, Stadt	67	28,5	4,6	.	1
312	08 1 35 031	Sontheim an der Brenz	73	22	.	108	1,4

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

Ifd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m²	Anzahl
313	08 1 35 032	Steinheim am Albuch	67	28,4	4,5	108	1,5
314	08 1 36	Ostalbkreis (LKR)	59,3	35,9	4,8	101	1,8
315	08 1 36 002	Abtsgmünd	68	26	.	107	1,5
316	08 1 36 003	Adelmannsfelden	.	.	5	116	1,4
317	08 1 36 007	Bartholomä	71	23	6	.	1,3
318	08 1 36 009	Böbingen an der Rems	66,3	29	5	104,4	1,6
319	08 1 36 010	Bopfingen, Stadt	61	33,2	6	105	2
320	08 1 36 015	Durlangen	70	26	4	.	1,6
321	08 1 36 018	Ellenberg	75,4	.	.	113	1,4
322	08 1 36 019	Ellwangen (Jagst), Stadt	57	37,8	5,1	104	1,8
323	08 1 36 020	Eschach	69,4	24	7	.	1,5
324	08 1 36 021	Essingen	64,5	32	3,7	109	1,6
325	08 1 36 024	Göggingen	.	.	3	107	1,5
326	08 1 36 027	Gschwend	68	25	.	108	1,4
327	08 1 36 028	Heubach, Stadt	57,8	38	4	98	2
328	08 1 36 029	Heuchlingen	.	27	.	.	1
329	08 1 36 033	Hüttlingen	65,1	29,4	5,5	106	1,6
330	08 1 36 034	Iggingen	69,2	27	3	.	1
331	08 1 36 035	Jagstzell	.	.	6	.	1,4
332	08 1 36 037	Kirchheim am Ries	.	.	.	.	1,3
333	08 1 36 038	Lauchheim, Stadt	63	32	5	108	1,6
334	08 1 36 040	Leinzell	61,2	.	.	95	1,8
335	08 1 36 042	Lorch, Stadt	61	34	5	102	1,7
336	08 1 36 043	Mögglingen	65	31	3,6	.	2
337	08 1 36 044	Mutlangen	62	.	4	106	1,7
338	08 1 36 045	Neresheim, Stadt	68	27	6	109	1,4
339	08 1 36 046	Neuler	72	.	4	114	1,5
340	08 1 36 049	Obergröningen	.	.	.	.	1,4
341	08 1 36 050	Oberkochen, Stadt	51	43	5,8	89	2
342	08 1 36 060	Rosenberg	68	.	.	114	1,4
343	08 1 36 061	Ruppertshofen	.	24	.	.	1,4
344	08 1 36 062	Schechingen	73	.	.	106	1,5
345	08 1 36 065	Schwäbisch Gmünd, Stadt	49,7	45,2	5,1	92,6	2,1
346	08 1 36 066	Spraitbach	71	24	5	.	1,6
347	08 1 36 068	Stödtlen	.	17	.	.	1,4
348	08 1 36 070	Täferrot	69	27	4,2	.	1,4
349	08 1 36 071	Tannhausen	77	.	6	.	1,3
350	08 1 36 075	Unterschneidheim	80	17	3	119	1,3
351	08 1 36 079	Waldstetten	62	33,1	4,8	.	1,6
352	08 1 36 082	Westhausen	65	30	5	109	1,5
353	08 1 36 084	Wört	70	24	.	.	1
354	08 1 36 087	Riesbürg	.	.	7	111	1
355	08 1 36 088	Aalen, Stadt	54,6	41	4,4	95	2
356	08 1 36 089	Rainau	71	24	4,3	.	1,5
357	08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	47,5	48,3	4,2	95,9	2,2
358	08 2 11	Baden-Baden, Stadt (SKR)	42,5	52,9	4,6	98	2,6
359	08 2 12	Karlsruhe, Stadt (SKR)	29,7	68,0	2,3	83,5	3,6
360	08 2 15	Karlsruhe (LKR)	58,3	38,0	3,7	106,1	1,7
361	08 2 15 007	Bretten, Stadt	57	38,8	4	104,6	1,7
362	08 2 15 009	Bruchsal, Stadt	47	48,6	4,5	98,2	2,1
363	08 2 15 017	Ettlingen, Stadt	47,7	49,2	3	97	2,4
364	08 2 15 021	Forst	62	35	3	.	1,6

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszählungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾⁽³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
365	08 2 15 025	Gondelsheim	61	36	3	114	2
366	08 2 15 029	Hambrücken	67,3	29,4	3,4	.	1,5
367	08 2 15 039	Kronau	.	30	3	112	1,5
368	08 2 15 040	Kürnbach	68,6	25	6	.	1
369	08 2 15 046	Malsch	61,5	35	4	107	1,7
370	08 2 15 047	Marzell	62	33	5,3	111	1,7
371	08 2 15 059	Oberderdingen	66,9	29,1	4	113	1,5
372	08 2 15 064	Östringen, Stadt	62	32,7	5	110	1,5
373	08 2 15 066	Philippsburg, Stadt	59,8	36	4	107,5	1,7
374	08 2 15 082	Sulzfeld	69	27	4	.	1,4
375	08 2 15 084	Ubstadt-Weiher	65	30,7	4	114	1,5
376	08 2 15 089	Walzbachtal	61,6	34,1	4	110	1,6
377	08 2 15 090	Weingarten (Baden)	55	41,1	3,6	.	1,8
378	08 2 15 094	Zaisenhausen	.	.	7	109	1,5
379	08 2 15 096	Karlsbad	58	38	4	107	1,7
380	08 2 15 097	Kraichtal, Stadt	65	30	5	113	1,5
381	08 2 15 099	Graben-Neudorf	66	30,6	3,5	115,3	1,5
382	08 2 15 100	Bad Schönborn	56	39,4	4	.	1,8
383	08 2 15 101	Pfintztal	59	37,1	3,5	103	1,7
384	08 2 15 102	Eggenstein-Leopoldshafen	55,6	42	2	104	2,0
385	08 2 15 103	Karlsdorf-Neuthard	64	33	3	113	1,6
386	08 2 15 105	Linkenheim-Hochstetten	60	37	3	105	2
387	08 2 15 106	Waghäusel, Stadt	63	33,5	3	112	1,6
388	08 2 15 107	Oberhausen-Rheinhausen	67,1	29,3	4	111	1,5
389	08 2 15 108	Rheinstetten, Stadt	58,5	38,1	3,4	101	1,9
390	08 2 15 109	Stutensee, Stadt	59,9	37	3	106	1,7
391	08 2 15 110	Waldbronn	57,5	38,7	4	105	2
392	08 2 15 111	Dettenheim	67,3	29	4	117	1,3
393	08 2 16	Rastatt (LKR)	56,3	39,6	4,2	101,7	1,9
394	08 2 16 002	Au am Rhein	71	26	.	118	1,5
395	08 2 16 005	Bietigheim	59	36	4	109	1,6
396	08 2 16 006	Bischweier	60	35	4	103	1,9
397	08 2 16 007	Bühl, Stadt	55,8	40	4	106	1,8
398	08 2 16 008	Bühlertal	58	37	5	104	1,8
399	08 2 16 009	Durmersheim	55,9	40,5	4	102	2
400	08 2 16 012	Elchesheim-Illingen	71	27	2	115	1,5
401	08 2 16 013	Forbach	69	24	7	.	1,7
402	08 2 16 015	Gaggenau, Stadt	56,8	38,5	4,7	98	1,9
403	08 2 16 017	Gernsbach, Stadt	58,7	36	5	103	1,9
404	08 2 16 022	Hügelsheim	55,1	42	3	97	2,5
405	08 2 16 023	Iffezheim	60	37	4	107	1,8
406	08 2 16 024	Kuppenheim, Stadt	60	37	4	106	1,8
407	08 2 16 028	Lichtenau, Stadt	67	.	4	.	1,5
408	08 2 16 029	Loffenau	67	27	7	.	1,6
409	08 2 16 033	Muggensturm	62,3	34	4	108,1	1,7
410	08 2 16 039	Ötigheim	67	28,7	5	111	2
411	08 2 16 041	Ottersweier	.	35	5	112	1,6
412	08 2 16 043	Rastatt, Stadt	44,5	52,1	3,4	89,2	2,7
413	08 2 16 049	Sinzheim	57,8	38	4	110	1,8
414	08 2 16 052	Steinmauern	71	26	4	111	1,5
415	08 2 16 059	Weisenbach	.	.	.	.	1,7
416	08 2 16 063	Rheinmünster	61	34	5	108	1,7

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
417	08 2 21	Heidelberg, Stadt (SKR)	27,4	69,6	2,9	82	3,6
418	08 2 22	Mannheim, Universitätsstadt (SKR)	28,5	67,2	4,4	78,2	3,9
419	08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	63,4	31,1	5,4	109	1,5
420	08 2 25 001	Adelsheim, Stadt	61,9	32	6	108	1,5
421	08 2 25 002	Aglasterhausen	65,6	30	4	115	1,5
422	08 2 25 009	Billigheim	73,1	22	5	.	1,4
423	08 2 25 010	Binau	70	25	5	.	1,5
424	08 2 25 014	Buchen (Odenwald), Stadt	61,2	33,6	5	.	1,6
425	08 2 25 024	Fahrenbach	.	25	6	.	1,4
426	08 2 25 032	Hardheim	59,1	33	8	107	1,6
427	08 2 25 033	Haßmersheim	.	31	4	108	2
428	08 2 25 039	Höpfingen	70	.	7	112	1,5
429	08 2 25 042	Hüffenhardt	68	.	6	.	1,4
430	08 2 25 052	Limbach	72	23	.	119	1,4
431	08 2 25 058	Mosbach, Stadt	52	43,2	5	99	1,9
432	08 2 25 060	Mudau	73	22	6	118	1,4
433	08 2 25 064	Neckargerach	71	.	.	.	1,5
434	08 2 25 067	Neckarzimmern	54	40	.	.	1,7
435	08 2 25 068	Neunkirchen	.	.	.	.	1,3
436	08 2 25 074	Obrigheim	68	29	4	.	1,6
437	08 2 25 075	Osterburken, Stadt	60	36	5	.	1,6
438	08 2 25 082	Rosenberg	.	18	.	.	1,2
439	08 2 25 091	Seckach	69	24	6,8	.	1,5
440	08 2 25 109	Walldürn, Stadt	60	33,6	6	105	1,6
441	08 2 25 113	Zwingenberg	67	.	.	.	1,6
442	08 2 25 114	Ravenstein, Stadt	73	22	5	121	1,3
443	08 2 25 115	Schefflenz	74	20	5	.	1,3
444	08 2 25 116	Schwarzach	64	30	5	.	1,5
445	08 2 25 117	Elztal	68	27	5	.	1,5
446	08 2 25 118	Waldbrunn	71	22	.	110	1,3
447	08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	52,3	43,7	4,0	102,0	1,9
448	08 2 26 003	Altlußheim	57	38	5	105	1,6
449	08 2 26 006	Bammental	52	44	4	104,4	2
450	08 2 26 009	Brühl	55	42	3	99	2,3
451	08 2 26 010	Dielheim	63	33	4,1	113	1,5
452	08 2 26 012	Dossenheim	38	59	3	90,2	2,6
453	08 2 26 013	Eberbach, Stadt	48,7	44,5	7	97	2
454	08 2 26 017	Epfenbach	66	27,8	7	.	1,5
455	08 2 26 018	Eppelheim, Stadt	38,9	58,3	2,8	86	2,8
456	08 2 26 020	Eschelbronn	55	40	5	.	1,7
457	08 2 26 022	Gaiberg	63	.	5	.	1,5
458	08 2 26 027	Heddesbach	.	30	.	.	1,5
459	08 2 26 028	Heddesheim	48	47,9	4	97	3
460	08 2 26 029	Heiligkreuzsteinach	.	.	.	117	1,5
461	08 2 26 031	Hemsbach, Stadt	54	43	3	100	2,2
462	08 2 26 032	Hockenheim, Stadt	51,8	45,2	3	99	2
463	08 2 26 036	Ilvesheim	51,8	45	3	99	2
464	08 2 26 037	Ketsch	60,1	36,4	4	108	1,8
465	08 2 26 038	Ladenburg, Stadt	49	48,1	3	.	2,2
466	08 2 26 040	Laudenbach	61	34,8	4	109	1,6
467	08 2 26 041	Leimen, Stadt	45,3	51,7	3	95	2,5
468	08 2 26 046	Malsch	67	.	4	.	1,4

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾⁽³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
469	08 2 26 048	Mauer	59	37	4	.	2
470	08 2 26 049	Meckesheim	59	35,9	5	110	1,6
471	08 2 26 054	Mühlhausen	63	33,1	4	115	1,5
472	08 2 26 055	Neckarbischofsheim, Stadt	61	34	4	.	1,6
473	08 2 26 056	Neckargemünd, Stadt	52	42	6	106,3	1,8
474	08 2 26 058	Neidenstein	63	32	5	.	1
475	08 2 26 059	Neulußheim	58	38,7	4	106	1,6
476	08 2 26 060	Nußloch	48	47,9	4	99	2
477	08 2 26 062	Ofersheim	50	46	4	97,8	2,2
478	08 2 26 063	Plankstadt	52,9	43,2	3,9	99	1,9
479	08 2 26 065	Rauenberg, Stadt	57	38,9	4	.	1,6
480	08 2 26 066	Reichartshausen	.	27	.	.	1,5
481	08 2 26 068	Reilingen	61,2	35	3	109	1,5
482	08 2 26 076	Sandhausen	51	46	3	98	2,1
483	08 2 26 080	Schönau, Stadt	57	33,5	9	.	1,6
484	08 2 26 081	Schönbrunn	67	26	7	.	1,4
485	08 2 26 082	Schriesheim, Stadt	49,3	46	4,4	103	2
486	08 2 26 084	Schwetzingen, Stadt	41,3	55,7	3,1	89	3
487	08 2 26 085	Sinsheim, Stadt	58,5	37	4	108	1,7
488	08 2 26 086	Spechbach	.	32	6	115	1,5
489	08 2 26 091	Waibstadt, Stadt	62	33	4,7	.	1,5
490	08 2 26 095	Walldorf, Stadt	52,5	44	3	.	1,9
491	08 2 26 096	Weinheim, Stadt	47,4	48,9	3,7	99	2,1
492	08 2 26 097	Wiesenbach	56	40	4	.	1,7
493	08 2 26 098	Wiesloch, Stadt	51,6	43,8	4,6	101	2,1
494	08 2 26 099	Wilhelmsfeld	57	35	7	107	1,7
495	08 2 26 101	Zuzenhausen	63	32,9	.	114	1,5
496	08 2 26 102	Angelbachtal	65	32	.	114	1,5
497	08 2 26 103	St. Leon-Rot	64	33	3	120	1,4
498	08 2 26 104	Lobbach	65	29	6,3	.	1,5
499	08 2 26 105	Edingen-Neckarhausen	50	47	3	98	2
500	08 2 26 106	Helmstadt-Bargen	72	23,8	.	.	1,4
501	08 2 26 107	Hirschberg an der Bergstraße	47,4	48	4	106	2
502	08 2 31	Pforzheim, Stadt (SKR)	36,5	59,2	4,3	84,3	3,2
503	08 2 35	Calw (LKR)	57,8	35,6	6,6	99	1,9
504	08 2 35 006	Altensteig, Stadt	56,8	35,2	8	101	2
505	08 2 35 007	Althengstett	61,7	34	4	104	1,6
506	08 2 35 008	Bad Liebenzell, Stadt	56,7	35,9	7,4	92	2
507	08 2 35 018	Dobel	58	.	8	.	3
508	08 2 35 020	Ebhausen	63	32	5	102	2
509	08 2 35 022	Egenhausen	.	.	6	.	1
510	08 2 35 025	Enzklösterle	57	32	12	97	2,1
511	08 2 35 029	Gechingen	60,9	32	7	.	1,6
512	08 2 35 032	Haiterbach, Stadt	61,3	32	6,7	101	1,6
513	08 2 35 033	Bad Herrenalb, Stadt	50,1	41	9	88	3
514	08 2 35 035	Höfen an der Enz	52,8	.	.	.	2
515	08 2 35 046	Nagold, Stadt	54,4	41,1	4,5	95	2
516	08 2 35 047	Neubulach, Stadt	66	29	4	107	1,6
517	08 2 35 050	Neuweiler	68	24	7	106	1,5
518	08 2 35 055	Oberreichenbach	68	.	5	109	1,5
519	08 2 35 057	Ostelsheim	61	34	6	.	1,6
520	08 2 35 060	Rohrdorf	.	.	.	.	1,8

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
521	08 2 35 065	Schömburg	53	41	6	98	2,0
522	08 2 35 066	Simmersfeld	66	26	8	.	1,6
523	08 2 35 067	Simmozheim	63	32,6	4	109	2
524	08 2 35 073	Unterreichenbach	63	.	8	.	1,8
525	08 2 35 079	Bad Wildbad, Stadt	47	42	11	89	2,2
526	08 2 35 080	Wildberg, Stadt	65	28	6	.	1,5
527	08 2 35 084	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt	64	28	8	102,4	2
528	08 2 35 085	Calw, Stadt	57,2	37,2	5,6	97	2,0
529	08 2 36	Enzkreis (LKR)	62,2	32,9	5,0	104,6	1,6
530	08 2 36 004	Birkenfeld	59	37	4	104	1,7
531	08 2 36 011	Eisingen	.	31,5	.	104	2
532	08 2 36 013	Engelsbrand	71	23	6	.	1,4
533	08 2 36 019	Friolzheim	.	34	5	106	1,7
534	08 2 36 025	Heimsheim, Stadt	59	35	6	95,7	1,9
535	08 2 36 028	Illingen	67	29	4	103	1,6
536	08 2 36 030	Ispringen	52	43	5	95	2
537	08 2 36 031	Kieselbronn	62	33	5	108	1,6
538	08 2 36 033	Knittlingen, Stadt	63,7	31	5	104	1,5
539	08 2 36 038	Maulbronn, Stadt	63	32	4	104,1	1,5
540	08 2 36 039	Mönsheim	63	.	8	.	1,5
541	08 2 36 040	Mühlacker, Stadt	59	36	5	99	1,7
542	08 2 36 043	Neuenbürg, Stadt	59	35	6	.	1,9
543	08 2 36 044	Neuhausen	69,8	25	5	107	1,4
544	08 2 36 046	Niefern-Öschelbronn	55	41	4,4	99	1,9
545	08 2 36 050	Ötisheim	66	28,4	.	105	1,5
546	08 2 36 061	Sternenfels	68	26	6	108	1,4
547	08 2 36 062	Tiefenbronn	70	25,5	4,8	.	1,4
548	08 2 36 065	Wiernsheim	65	29	5,5	105,7	1,5
549	08 2 36 067	Wimsheim	61	.	6	.	1,6
550	08 2 36 068	Wurmberg	68	28	5	112	1,4
551	08 2 36 070	Keltern	65	31	4	110	1,5
552	08 2 36 071	Remchingen	61,9	34	4,3	106	1,6
553	08 2 36 072	Straubenhardt	65	29,1	6	110	1,5
554	08 2 36 073	Neulingen	65	30	5	108	2
555	08 2 36 074	Kämpfelbach	61	34	6	101	1,7
556	08 2 36 075	Ölbronn-Dürrn	65	30	5	108	1,5
557	08 2 36 076	Königsbach-Stein	61	33,6	5	108	1,6
558	08 2 37	Freudenstadt (LKR)	57,7	36,1	6,2	99,3	1,8
559	08 2 37 002	Alpirsbach, Stadt	59	33,2	8	104	1,6
560	08 2 37 004	Baiersbronn	51,5	40	8,4	90,8	2,2
561	08 2 37 019	Dornstetten, Stadt	48	47	5	99	2
562	08 2 37 024	Empfingen	.	.	5	110	1,5
563	08 2 37 027	Eutingen im Gäu	71	23,6	6	110	1,4
564	08 2 37 028	Freudenstadt, Stadt	51	43,4	5,7	89,5	2,5
565	08 2 37 030	Glatten	59	35	6	100	1,7
566	08 2 37 032	Grömbach	.	.	.	109	1
567	08 2 37 040	Horb am Neckar, Stadt	61	34	5	105	1,6
568	08 2 37 045	Loßburg	62,1	31	7	.	1,7
569	08 2 37 054	Pfalzgrafenweiler	60	35	5	.	1,8
570	08 2 37 061	Schopfloch	66	.	.	107	1,6
571	08 2 37 072	Wörnersberg	.	.	.	109	1
572	08 2 37 073	Seewald	.	27	.	102	1,5

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
573	08 2 37 074	Waldachtal	64	30	6	.	1,6
574	08 2 37 075	Bad Rippoldsau-Schapbach	.	33	.	102	1,9
575	08 3	Reg.-Bez. Freiburg	50,5	45,8	3,8	97,2	2,1
576	08 3 11	Freiburg im Breisgau, Stadt (SKR)	28,9	68,8	2,3	79,1	4,1
577	08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	53,1	43,6	3,2	101	2
578	08 3 15 003	Au	.	.	.	.	2
579	08 3 15 004	Auggen	61	36	.	107	2
580	08 3 15 006	Bad Krozingen, Stadt	50	48	2,3	97	2
581	08 3 15 007	Badenweiler	53	43	.	.	2,1
582	08 3 15 008	Ballrechten-Dottingen	58	40	2	.	1,6
583	08 3 15 013	Bötzingen	49	.	3	99	2
584	08 3 15 014	Bollschweil	61	37	2	.	1,7
585	08 3 15 015	Breisach am Rhein, Stadt	54	44	2	102	2
586	08 3 15 016	Breitnau	.	41	6	.	1,9
587	08 3 15 020	Buchenbach	53	.	.	.	2,0
588	08 3 15 022	Buggingen	66	30,5	3	.	1,5
589	08 3 15 028	Ebringen	.	.	.	.	1,8
590	08 3 15 030	Eichstetten am Kaiserstuhl	54	.	.	105	1,7
591	08 3 15 031	Eisenbach (Hochschwarzwald)	60	32	8	101	1,7
592	08 3 15 033	Eschbach	60	38	2	.	1,6
593	08 3 15 037	Feldberg (Schwarzwald)	.	38	.	92	2
594	08 3 15 039	Friedenweiler	.	.	6	.	1,9
595	08 3 15 041	Glottertal	.	49	.	.	2,2
596	08 3 15 043	Gottenheim	56	39	4,8	105	1,6
597	08 3 15 047	Gundelfingen	47,3	50	2,3	92,2	2,7
598	08 3 15 048	Hartheim	56	41	.	.	1,8
599	08 3 15 050	Heitersheim, Stadt	56	42	2	.	2
600	08 3 15 051	Heuweiler	.	.	.	.	2
601	08 3 15 052	Hinterzarten	42	53	.	.	3
602	08 3 15 056	Horben	55,9	40	4	.	2
603	08 3 15 059	Ihringen	56	40	4	99	1,7
604	08 3 15 064	Kirchzarten	51	46	3	103	2,0
605	08 3 15 068	Lenzkirch	48	46	6	.	2,5
606	08 3 15 070	Löffingen, Stadt	57	37	6	103	1,8
607	08 3 15 072	Merdingen	57	.	.	106	2
608	08 3 15 073	Merzhausen	49	49	2	99	2
609	08 3 15 074	Müllheim, Stadt	51,4	46,1	2	101	2,2
610	08 3 15 076	Neuenburg am Rhein, Stadt	59	39	2	104	1,8
611	08 3 15 084	Oberried	56	.	3	.	2,2
612	08 3 15 089	Pfaffenweiler	54,9	42	3	.	1,8
613	08 3 15 094	St. Märgen	52,6	42	.	.	2
614	08 3 15 095	St. Peter	49	47	5	.	2,2
615	08 3 15 098	Schallstadt	57	40	3	105	1,7
616	08 3 15 102	Schluchsee	52,8	.	.	.	.
617	08 3 15 107	Sölden	.	38	2	.	1,8
618	08 3 15 108	Staufen im Breisgau, Stadt	54,4	42	3	103	2,1
619	08 3 15 109	Stegen	.	45	2	.	2
620	08 3 15 111	Sulzburg, Stadt	61	36	.	111	1,6
621	08 3 15 113	Titisee-Neustadt, Stadt	41	54,2	4,3	91,2	2,5
622	08 3 15 115	Umkirch	51	47	2	.	3
623	08 3 15 125	Wittnau	57	.	.	115	1,7
624	08 3 15 130	Münstertal/Schwarzwald	54	42	.	.	2

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszählungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
625	08 3 15 131	Ehrenkirchen	55	42,5	2	.	1,9
626	08 3 15 132	March	52	45	3	.	2
627	08 3 15 133	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	64	32	3	108,2	1,6
628	08 3 16	Emmendingen (LKR)	54,6	42,3	3,2	100,9	2,0
629	08 3 16 002	Bahlingen am Kaiserstuhl	59	37	4	104	1,8
630	08 3 16 003	Biederbach	.	.	4	.	1,6
631	08 3 16 009	Denzlingen	53	44	2,3	92	3
632	08 3 16 010	Elzach, Stadt	59	36,5	4	105	1,9
633	08 3 16 011	Emmendingen, Stadt	46,7	50,3	3	96	2,5
634	08 3 16 012	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	59	38	3	.	2
635	08 3 16 013	Forchheim	.	.	3,2	.	1,5
636	08 3 16 014	Gutach im Breisgau	48	49,0	3	.	2
637	08 3 16 017	Herbolzheim, Stadt	58	39	4	103	1,8
638	08 3 16 020	Kenzingen, Stadt	60,3	36,6	3	105	1,7
639	08 3 16 024	Malterdingen	.	.	.	.	2
640	08 3 16 036	Reute	57	.	2	.	1,8
641	08 3 16 037	Riegel am Kaiserstuhl	55	42	3	.	2,1
642	08 3 16 038	Sasbach am Kaiserstuhl	66	29,4	4	112	1,4
643	08 3 16 039	Sexau	57	40	3	.	1,9
644	08 3 16 042	Simonswald	55	.	4	100	1,9
645	08 3 16 043	Teningen	56,9	39,8	3,3	102,3	1,8
646	08 3 16 045	Vörstetten	57	40,5	2	.	1,9
647	08 3 16 049	Weisweil	69	.	.	.	1,5
648	08 3 16 051	Wühl am Kaiserstuhl	62	35	3	106	1,6
649	08 3 16 053	Rheinhausen	68	27	4,9	.	1,5
650	08 3 16 054	Freiamt	.	30	3	.	1,7
651	08 3 16 055	Winden im Elztal	53	41,6	5	103	1,9
652	08 3 16 056	Waldkirch, Stadt	46,2	50,6	3,2	94,8	3
653	08 3 17	Ortenaukreis (LKR)	53,7	42,7	3,7	102,5	1,9
654	08 3 17 001	Achern, Stadt	54,8	42,1	3,1	104	1,9
655	08 3 17 005	Appenweiler	59	38	3	.	1,7
656	08 3 17 008	Bad Peterstal-Griesbach	54,4	34	11,3	.	2,1
657	08 3 17 009	Berghaupten	58	39	3	106	2
658	08 3 17 011	Biberach	58	38	4,3	.	1,8
659	08 3 17 021	Durbach	60	37	3	111	1,7
660	08 3 17 026	Ettenheim, Stadt	58	38,2	3,5	107,7	1,7
661	08 3 17 029	Fischerbach	59	37	4	.	1,8
662	08 3 17 031	Friesenheim	58	38,3	4	107	1,8
663	08 3 17 034	Gengenbach, Stadt	47	49	4	.	2,3
664	08 3 17 039	Gutach (Schwarzwaldbahn)	59	36	5	.	1,7
665	08 3 17 040	Haslach im Kinzigtal, Stadt	48,8	47,9	3,3	.	2,1
666	08 3 17 041	Hausach, Stadt	50	47	3	.	2,1
667	08 3 17 046	Hofstetten	.	.	.	.	1,8
668	08 3 17 047	Hohberg	65	31,6	4	110	1,7
669	08 3 17 051	Hornberg, Stadt	48	44	8	94	2
670	08 3 17 056	Kappelrodeck	.	.	5,5	.	1,7
671	08 3 17 057	Kehl, Stadt	49,3	47,7	3	100	2
672	08 3 17 059	Kippenheim	62	34,6	4	106	1,7
673	08 3 17 065	Lahr/Schwarzwald, Stadt	42,4	53,9	3,7	92,1	2,5
674	08 3 17 067	Lautenbach	63,3	.	.	108,6	2
675	08 3 17 068	Lauf	67	29	4	115	1,6
676	08 3 17 073	Mahlberg, Stadt	60	38	2	.	1,8

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszählungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
677	08 3 17 075	Meißenheim	70	28	2	115	1,5
678	08 3 17 078	Mühlenbach	.	38	.	105	2
679	08 3 17 085	Nordrach	63,1	.	.	.	1,6
680	08 3 17 088	Oberharmersbach	63	.	.	.	1,8
681	08 3 17 089	Oberkirch, Stadt	54	42	4	105	1,9
682	08 3 17 093	Oberwolfach	.	.	5	107	1,7
683	08 3 17 096	Offenburg, Stadt	42,4	54,6	3	94	2,4
684	08 3 17 097	Ohlsbach	62	35	3	108	1,7
685	08 3 17 098	Oppenau, Stadt	57	36,0	7	.	1,9
686	08 3 17 100	Ortenberg	53	43	3,6	.	1,8
687	08 3 17 102	Ottenhöfen im Schwarzwald	59	.	.	.	1,8
688	08 3 17 110	Renchen, Stadt	62	34	4	108	1,6
689	08 3 17 113	Ringsheim	.	30	.	117	1,5
690	08 3 17 114	Rust	62	.	3	105	1,8
691	08 3 17 116	Sasbach	56,1	39,6	4,3	109	1,7
692	08 3 17 118	Sasbachwalden	58,2	36	.	.	2
693	08 3 17 121	Schuttertal	.	30	.	.	1,6
694	08 3 17 122	Schutterwald	67	31	2	113	1,6
695	08 3 17 126	Seebach	.	29	8	103	1,7
696	08 3 17 127	Seelbach	61	.	4	108	1,7
697	08 3 17 129	Steinach	60	35,9	4	.	1,7
698	08 3 17 141	Willstätt	64	32,6	3	110	1,7
699	08 3 17 145	Wolfach, Stadt	53,9	42	.	.	2
700	08 3 17 146	Zell am Harmersbach, Stadt	53	43	4	102	2,1
701	08 3 17 150	Schwanau	63	34	3	113	1,5
702	08 3 17 151	Neuried	66,1	30	3	.	1,5
703	08 3 17 152	Kappel-Grafenhausen	60	37	3	109	2
704	08 3 17 153	Rheinau, Stadt	68,2	28,7	3	118,3	1,4
705	08 3 25	Rottweil (LKR)	60,4	33,6	6,0	104	1,7
706	08 3 25 001	Aichhalden	66	28	6	.	1,5
707	08 3 25 009	Börsingen	.	.	.	113	1,4
708	08 3 25 011	Dietingen	70	.	5	.	1,4
709	08 3 25 012	Dornhan, Stadt	68	26,3	5	110	1,4
710	08 3 25 014	Dunningen	68	28	4	.	1,5
711	08 3 25 015	Epfendorf	66	27	7	105	1,5
712	08 3 25 024	Hardt	67	27	.	110,1	1,6
713	08 3 25 036	Lauterbach	57	31	12	.	1,8
714	08 3 25 045	Oberndorf am Neckar, Stadt	60	34	7	102	1,7
715	08 3 25 049	Rottweil, Stadt	52,3	43,6	4,1	98,3	2,0
716	08 3 25 050	Schenkenzell	66,6	.	.	.	1,5
717	08 3 25 051	Schiltach, Stadt	59	34	7	.	1,7
718	08 3 25 053	Schramberg, Stadt	51,4	40	8,7	95	2
719	08 3 25 057	Sulz am Neckar, Stadt	63	31	6	106	1,5
720	08 3 25 060	Villingendorf	63	.	6	108	1,5
721	08 3 25 061	Vöhringen	66	29	5	.	1,4
722	08 3 25 064	Wellendingen	70	.	5	.	1
723	08 3 25 069	Zimmern ob Rottweil	64,1	32	4	.	1,6
724	08 3 25 070	Fluorn-Winzeln	72	.	5,5	111	1,3
725	08 3 25 071	Eschbronn	.	.	5	.	1,4
726	08 3 25 072	Deißenlingen	67	29	4	106	1,4
727	08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	51,8	43,0	5,2	95,5	2,2
728	08 3 26 003	Bad Dürkheim, Stadt	53	42	5,5	96,9	2

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszählungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ^{2/3)}	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
729	08 3 26 005	Blumberg, Stadt	61,7	32,8	5	.	1,7
730	08 3 26 006	Bräunlingen, Stadt	60	35	5	108	1,6
731	08 3 26 010	Dauchingen	62	33,3	5	.	2
732	08 3 26 012	Donaueschingen, Stadt	50,7	45	4	101	2,1
733	08 3 26 017	Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	45,8	49	6	93	2,3
734	08 3 26 020	Gütenbach	.	.	9	.	2
735	08 3 26 027	Hüfingen, Stadt	54	42	4	105	2
736	08 3 26 031	Königsfeld im Schwarzwald	60	35	5	103	1,8
737	08 3 26 037	Mönchweiler	57,7	38	.	103	2
738	08 3 26 041	Niedereschach	65	30	4,9	113	1,6
739	08 3 26 052	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	48,6	44,1	7	95	2,1
740	08 3 26 054	Schönwald im Schwarzwald	55	37	8	.	2
741	08 3 26 055	Schonach im Schwarzwald	49	42	9	.	3
742	08 3 26 060	Triberg im Schwarzwald, Stadt	45	45	10	93	2,3
743	08 3 26 061	Tuningen	68	27	5	.	1,5
744	08 3 26 065	Unterkirchach	53	40	7	99	2,2
745	08 3 26 068	Vöhrenbach, Stadt	57	35	8	101	1,8
746	08 3 26 074	Villingen-Schwenningen, Stadt	48,3	47,2	4,4	90	2,5
747	08 3 26 075	Brigachtal	57,9	38	4	105	2
748	08 3 27	Tuttlingen (LKR)	61,3	33,8	4,8	102	1,7
749	08 3 27 002	Aldingen	66	31	3	104	1,7
750	08 3 27 004	Bärenthal	.	.	6	111	1
751	08 3 27 005	Balgheim	.	.	.	.	1,3
752	08 3 27 006	Böttingen	82	12,8	5	.	1,1
753	08 3 27 007	Bubsheim	72	23	.	.	1,2
754	08 3 27 008	Buchheim	.	.	.	.	1,2
755	08 3 27 009	Deilingen	77	19	.	.	1,2
756	08 3 27 010	Denkingen	.	25	.	111	1,4
757	08 3 27 011	Dürbheim	.	.	7	.	1,4
758	08 3 27 012	Durchhausen	.	.	.	.	1,3
759	08 3 27 013	Egesheim	.	28	.	.	1,3
760	08 3 27 016	Fridingen an der Donau, Stadt	70,6	22	.	113	1,3
761	08 3 27 017	Frittlingen	.	27	.	.	1,4
762	08 3 27 018	Geisingen, Stadt	61	34	5	109	1,6
763	08 3 27 019	Gosheim	65,7	29	6	.	1,5
764	08 3 27 020	Gunningen	.	.	.	.	1,3
765	08 3 27 023	Hausen ob Verena	79	18	.	.	1,2
766	08 3 27 025	Immendingen	56,8	37	6	103	1,8
767	08 3 27 027	Irndorf	.	.	6	.	1
768	08 3 27 029	Königsheim	.	.	.	.	1,1
769	08 3 27 030	Kolbingen	82	.	.	.	1,2
770	08 3 27 033	Mahlstetten	.	12	7	.	1,2
771	08 3 27 036	Mühlheim an der Donau, Stadt	70	26,1	4	.	1,4
772	08 3 27 038	Neuhausen ob Eck	69	27	4	112	1,4
773	08 3 27 040	Reichenbach am Heuberg	.	.	.	.	1,3
774	08 3 27 041	Renquishausen	.	.	.	.	1,2
775	08 3 27 046	Spaichingen, Stadt	59,4	36	5	.	2
776	08 3 27 048	Talheim	73	.	.	.	1,3
777	08 3 27 049	Trossingen, Stadt	54,7	41,5	4	93	1,9
778	08 3 27 050	Tuttlingen, Stadt	51,9	42,6	5	92	2,1
779	08 3 27 051	Wehingen	.	.	5	.	1,5
780	08 3 27 054	Wurmlingen	67	29	3	109	1,5

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
781	08 3 27 055	Seitingen-Oberflacht	68	25	7	.	1
782	08 3 27 056	Rietheim-Weilheim	.	34	.	108	2
783	08 3 27 057	Emmingen-Liptingen	66	30	4	110	1
784	08 3 35	Konstanz (LKR)	45	51,7	3,3	93	2,4
785	08 3 35 001	Aach, Stadt	60	37	3	108	2
786	08 3 35 002	Allensbach	48	49	4	95	2,2
787	08 3 35 015	Büdingen am Hochrhein	48	.	.	.	2,4
788	08 3 35 021	Eigeltingen	64	30	6	112	1,5
789	08 3 35 022	Engen, Stadt	56,9	38,9	4	105	1,7
790	08 3 35 025	Gaienhofen	58	38	4	.	1,9
791	08 3 35 026	Gailingen am Hochrhein	.	36	9	.	2
792	08 3 35 028	Gottmadingen	54	42	4,2	98	1,9
793	08 3 35 035	Hilzingen	62	35	3	109	1,6
794	08 3 35 043	Konstanz, Universitätsstadt	29,3	68,3	2,4	81	3,8
795	08 3 35 055	Moos	63	34	3	.	1,6
796	08 3 35 057	Mühlhingen	63	.	.	114	1,5
797	08 3 35 061	Öhningen	59	36	5	110	2
798	08 3 35 063	Radolfzell am Bodensee, Stadt	45,5	51,9	2,7	93	2,4
799	08 3 35 066	Reichenau	43	55	2	95	2,3
800	08 3 35 075	Singen (Hohentwiel), Stadt	44,3	52,3	3,4	85	2,9
801	08 3 35 077	Steißlingen	56	40	4	105	1,7
802	08 3 35 079	Stockach, Stadt	55,1	40,8	4	103,7	1,8
803	08 3 35 080	Tengen, Stadt	68	27	5	.	1,5
804	08 3 35 081	Volkertshausen	61	35	4	.	2
805	08 3 35 096	Hohenfels	70	26	4,6	.	1,4
806	08 3 35 097	Mühlhausen-Ehingen	65,9	31	3	.	1,5
807	08 3 35 098	Bodman-Ludwigshafen	.	49	6	.	2,3
808	08 3 35 099	Orsingen-Nenzingen	66	30,7	4	.	1,5
809	08 3 35 100	Rielasingen-Worblingen	58	39,3	3	.	2
810	08 3 36	Lörrach (LKR)	51,3	45,5	3,2	96,4	2,2
811	08 3 36 004	Aitern	.	23	3	118	2
812	08 3 36 006	Bad Bellingen	55	40,8	4	92	2,4
813	08 3 36 008	Binzen	67	31	2	113	1
814	08 3 36 010	Böllen	.	.	9	.	2
815	08 3 36 014	Efringen-Kirchen	65	32	3	.	1,6
816	08 3 36 019	Eimeldingen	61	37	2	.	2
817	08 3 36 024	Fischingen	.	.	.	.	1
818	08 3 36 025	Fröhnd	.	22	6	.	1,7
819	08 3 36 034	Hasel	.	.	5	111	1,6
820	08 3 36 036	Hausen im Wiesental	55	41	.	100	2,0
821	08 3 36 043	Inzlingen	60	.	.	107,1	1,9
822	08 3 36 045	Kandern, Stadt	60	36	3	106	1,6
823	08 3 36 050	Lörrach, Stadt	42,2	55,1	2,7	88	2,9
824	08 3 36 057	Maulburg	59	38	3	.	2,1
825	08 3 36 069	Rheinfelden (Baden), Stadt	51,1	46,3	2,6	95,6	2
826	08 3 36 073	Rümmingen	68	.	.	111	1
827	08 3 36 075	Schallbach	.	.	2	.	1,5
828	08 3 36 078	Schliengen	66	31	.	109	1,6
829	08 3 36 079	Schönau im Schwarzwald, Stadt	.	41	7	92	2,4
830	08 3 36 080	Schönenberg	76,1	.	.	.	2
831	08 3 36 081	Schopfheim, Stadt	52,6	44	3	98,2	2
832	08 3 36 082	Schwörstadt	.	.	4,8	100	1,8

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m²	Anzahl
833	08 3 36 084	Steinen	61	36	3	104	1,9
834	08 3 36 087	Todtnau, Stadt	55	38	7	94	2
835	08 3 36 089	Tunau	.	.	.	.	2
836	08 3 36 090	Utzenfeld	.	.	.	95	2
837	08 3 36 091	Weil am Rhein, Stadt	42	56,1	2	90	2,5
838	08 3 36 094	Wembach	.	.	.	.	2
839	08 3 36 096	Wieden	.	23	.	.	1,8
840	08 3 36 100	Wittlingen	.	.	.	.	1,4
841	08 3 36 103	Zell im Wiesental, Stadt	49	45	5	99	2
842	08 3 36 104	Malsburg-Marzell	.	.	6,1	.	1,6
843	08 3 36 105	Grenzach-Wyhlen	52,4	44,3	3	96	2
844	08 3 36 106	Häg-Ehrsberg	60	35	.	.	1,6
845	08 3 36 107	Kleines Wiesental	67	.	4	.	1,5
846	08 3 37	Waldshut (LKR)	54,4	40,9	5	102,7	2,1
847	08 3 37 002	Albbruck	60	36	4	110	1,8
848	08 3 37 013	Bernau im Schwarzwald	59	.	6	99	2
849	08 3 37 022	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	52	43,1	5	104	2
850	08 3 37 027	Dachsberg (Südschwarzwald)	.	.	.	.	1,8
851	08 3 37 030	Dettighofen	.	26	.	.	1,4
852	08 3 37 032	Dogern	61,2	34	4	.	2
853	08 3 37 038	Görwihl	58	35	7	111	1,8
854	08 3 37 039	Grafenhausen	.	33	7	.	1,9
855	08 3 37 045	Häusern	58	35	6	.	2,2
856	08 3 37 049	Herrischried	65	27	.	102	2
857	08 3 37 051	Höchenschwand	48	47	5	.	3
858	08 3 37 053	Hohentengen am Hochrhein	55	40,2	4	.	2
859	08 3 37 059	Ibach	.	.	.	.	1,7
860	08 3 37 060	Jestetten	58,8	37	4	107	1,7
861	08 3 37 062	Klettgau	61	33,4	5	110	1,7
862	08 3 37 065	Lauchringen	54	42,6	3,1	102	2
863	08 3 37 066	Laufenburg (Baden), Stadt	57	39	4	.	2
864	08 3 37 070	Lottstetten	57	36	7	.	1,9
865	08 3 37 076	Murg	57	38,3	4	106	1,8
866	08 3 37 090	Rickenbach	64	31	5	.	1,7
867	08 3 37 096	Bad Säckingen, Stadt	46,2	50,7	3,1	96	3
868	08 3 37 097	St. Blasien, Stadt	41	51	8	.	3
869	08 3 37 106	Stühlingen, Stadt	64	30	.	.	1,7
870	08 3 37 108	Todtmoos	48	41,6	10	87	3
871	08 3 37 116	Wehr, Stadt	56	39	4,7	97	2
872	08 3 37 118	Weilheim	69	28	3	.	1,6
873	08 3 37 123	Wutöschingen	60	37	4	.	1,8
874	08 3 37 124	Eggingen	63	33	4	111	2
875	08 3 37 125	Küssaberg	55	41	5	103	1,8
876	08 3 37 126	Waldshut-Tiengen, Stadt	42,4	53,1	5	95,4	2,5
877	08 3 37 127	Wutach	71	24	.	.	1,5
878	08 3 37 128	Ühlingen-Birkendorf	61	33	6	104	2
879	08 4	Reg.-Bez. Tübingen	56,2	39,8	4,0	100,6	1,8
880	08 4 15	Reutlingen (LKR)	57,3	38,4	4,2	97,2	1,8
881	08 4 15 014	Dettingen an der Erms	63	33	4	.	2
882	08 4 15 019	Eningen unter Achalm	59	37	3,9	.	1,9
883	08 4 15 027	Gomadingen	.	22,9	.	.	1,3
884	08 4 15 028	Grabenstetten	74	.	.	.	1,3

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
885	08 4 15 029	Grafenberg	67,9	28	.	.	1,5
886	08 4 15 034	Hayingen, Stadt	.	21	.	.	1,3
887	08 4 15 039	Hülben	72	22	6	.	1,3
888	08 4 15 048	Mehrstetten	.	.	.	.	1
889	08 4 15 050	Metzingen, Stadt	57,8	37,5	4,7	95,1	2
890	08 4 15 053	Münsingen, Stadt	61,6	33	5	105,2	1,6
891	08 4 15 058	Pfronstetten	80	15	5	.	1,2
892	08 4 15 059	Pfullingen, Stadt	55	41	4,4	93,8	2
893	08 4 15 060	Pliezhausen	65	31	3,9	109,5	1,5
894	08 4 15 061	Reutlingen, Stadt	49,7	47,1	3,3	90	2,1
895	08 4 15 062	Riederich	63,3	34	3	98	1,7
896	08 4 15 073	Trochtelfingen, Stadt	67	27,8	5	108	1,5
897	08 4 15 078	Bad Urach, Stadt	57	37	6	93,4	2
898	08 4 15 080	Wannweil	.	33	5	97	1,6
899	08 4 15 085	Zwiefalten	.	.	.	112	1,3
900	08 4 15 087	Walddorfhäslach	63,9	32	3,7	107	1,5
901	08 4 15 088	Römerstein	76	18	6	.	1,3
902	08 4 15 089	Engstingen	69	26,1	5	.	1,5
903	08 4 15 090	Hohenstein	.	.	4	.	1,3
904	08 4 15 091	Sonnenbühl	69	25	6	.	1,4
905	08 4 15 092	Lichtenstein	60	34,4	5	.	1,8
906	08 4 15 093	St. Johann	72	22,9	5	.	1,3
907	08 4 16	Tübingen (LKR)	51,8	44,2	4	96	2
908	08 4 16 006	Bodelshausen	60	36	4	106	1,6
909	08 4 16 009	Dettenhausen	58	37	4	108	2
910	08 4 16 011	Dußlingen	54	41,2	4	.	1,8
911	08 4 16 015	Gomaringen	59	37	5	.	2
912	08 4 16 018	Hirrlingen	71,1	25	4	116	1,4
913	08 4 16 022	Kirchentellinsfurt	55	41,4	4	99	1,7
914	08 4 16 023	Kusterdingen	59	37	4	104	1,6
915	08 4 16 025	Mössingen, Stadt	59,3	37	4	100	1,7
916	08 4 16 026	Nehren	63	.	3,6	104	1,6
917	08 4 16 031	Ofterdingen	59	38	3,6	.	1,5
918	08 4 16 036	Rottenburg am Neckar, Stadt	59,9	35,8	4,3	101	1,7
919	08 4 16 041	Tübingen, Universitätsstadt	38,9	57,3	3,8	86	3
920	08 4 16 048	Ammerbuch	62,4	34	4	104	1,6
921	08 4 16 049	Neustetten	67	.	5	.	1,5
922	08 4 16 050	Starzach	.	20,7	6	.	1
923	08 4 17	Zollernalbkreis (LKR)	65,4	29,2	5,4	105,6	1,5
924	08 4 17 002	Balingen, Stadt	61,7	34,6	3,8	104	1,6
925	08 4 17 008	Bisingen	68	28	5	108	1,4
926	08 4 17 010	Bitz	72,5	21,4	6,1	107	1,3
927	08 4 17 013	Burladingen, Stadt	72,1	22	6	113	1,3
928	08 4 17 014	Dautmergen	.	.	.	.	1,2
929	08 4 17 015	Dornettingen	.	.	.	.	1,2
930	08 4 17 016	Dotternhausen	78	17	.	119	1,2
931	08 4 17 022	Geislingen, Stadt	76	20	4,2	113	1,3
932	08 4 17 023	Grosselfingen	.	22,6	4	115	1,2
933	08 4 17 025	Haigerloch, Stadt	70,2	23	6	.	1,3
934	08 4 17 029	Hausen am Tann	.	20	.	.	1,1
935	08 4 17 031	Hechingen, Stadt	59,3	35	5	102	1,6
936	08 4 17 036	Jungingen	70	.	.	.	1

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011

Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m²	Anzahl
937	08 4 17 044	Meßstetten, Stadt	67,4	25,6	6,9	108	1,4
938	08 4 17 045	Nusplingen	.	15	.	.	1,2
939	08 4 17 047	Obernheim	79	13	8	.	1,2
940	08 4 17 051	Rangendingen	73	23	4	.	1,3
941	08 4 17 052	Ratshausen	.	.	.	.	1
942	08 4 17 054	Rosenfeld, Stadt	70	26	.	.	1
943	08 4 17 057	Schömburg, Stadt	69	.	5	110	1,5
944	08 4 17 063	Straßberg	70	24	6	108	1,4
945	08 4 17 071	Weilen unter den Rinnen	.	.	6	.	1,1
946	08 4 17 075	Winterlingen	72	23	5,2	111	1,3
947	08 4 17 078	Zimmern unter der Burg	.	17	.	.	1,2
948	08 4 17 079	Albstadt, Stadt	59,7	34	6,3	97	1,6
949	08 4 21	Ulm, Universitätsstadt (SKR)	36,6	60,5	2,9	86,2	2,8
950	08 4 25	Alb-Donau-Kreis (LKR)	63,4	32,3	4,3	107,7	1,6
951	08 4 25 002	Allmendingen	70	.	5	113	1,4
952	08 4 25 004	Altheim	.	.	.	125	1,2
953	08 4 25 005	Altheim (Alb)	.	.	.	.	1,3
954	08 4 25 008	Amstetten	66	28,8	5	108	1,6
955	08 4 25 011	Asselfingen	.	.	3	.	1,2
956	08 4 25 013	Ballendorf	.	.	.	.	1
957	08 4 25 014	Beimerstetten	65	.	4	107	1,5
958	08 4 25 017	Berghülen	71	.	6,8	.	1,4
959	08 4 25 019	Bernstadt	.	.	.	111	1,5
960	08 4 25 020	Blaubeuren, Stadt	56,1	38	6	102	1,7
961	08 4 25 022	Börslingen	.	.	.	.	1,2
962	08 4 25 024	Breitingen	69	.	.	.	2
963	08 4 25 028	Dietenheim, Stadt	60	36,3	4	.	1,7
964	08 4 25 031	Dornstadt	58	.	5	107	2
965	08 4 25 033	Ehingen (Donau), Stadt	59,1	37	3,9	104	1,7
966	08 4 25 035	Emeringen	.	.	2,0	.	1,2
967	08 4 25 036	Emerkingen	.	.	.	126	1,3
968	08 4 25 039	Erbach, Stadt	64	32	4	107,3	1,6
969	08 4 25 050	Griesingen	.	.	.	.	1
970	08 4 25 052	Grundsheim	.	.	5,2	.	1
971	08 4 25 055	Hausen am Bussen	.	.	.	.	1
972	08 4 25 062	Holz Kirch	.	.	.	.	1
973	08 4 25 064	Hüttisheim	70	26	.	116	1,4
974	08 4 25 066	Illerrieden	72	24	4	111	1,5
975	08 4 25 071	Laichingen, Stadt	68	28,2	4	111	1,5
976	08 4 25 072	Langenau, Stadt	60	36	4	104	1,6
977	08 4 25 073	Lauterach	.	.	.	.	1
978	08 4 25 075	Lonsee	65	30,1	.	.	1,6
979	08 4 25 079	Merklingen	.	.	5	.	1,4
980	08 4 25 081	Munderkingen, Stadt	55	40	4	100	1,6
981	08 4 25 083	Neenstetten	76	.	.	125	1,2
982	08 4 25 084	Nellingen	75	20	.	.	1,3
983	08 4 25 085	Nerenstetten	.	.	.	.	1,3
984	08 4 25 088	Oberdischingen	.	29,6	3	115,3	1
985	08 4 25 090	Obermarchtal	.	26	.	117	1,3
986	08 4 25 091	Oberstadion	.	.	4,9	119	1,3
987	08 4 25 092	Öllingen	.	.	.	.	1
988	08 4 25 093	Öpfingen	66	.	.	.	1,5

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
989	08 4 25 097	Rammingen	.	.	.	114	1,3
990	08 4 25 098	Rechtenstein	.	27	.	.	1,3
991	08 4 25 104	Rottenacker	.	.	4	.	1,3
992	08 4 25 108	Schelklingen, Stadt	67,7	28	4	111	1,4
993	08 4 25 110	Schnürpflingen	65	.	.	.	1,4
994	08 4 25 112	Setzingen	.	.	.	.	1,3
995	08 4 25 123	Untermarchtal	.	.	.	.	1,3
996	08 4 25 124	Unterstadion	.	.	8	.	1,3
997	08 4 25 125	Unterwachingen	.	.	.	.	1,3
998	08 4 25 130	Weidenstetten	.	25	.	.	1,5
999	08 4 25 134	Westerheim	.	21	6	.	1,4
1 000	08 4 25 135	Westerstetten	.	.	.	108	1,5
1 001	08 4 25 137	Illerkirchberg	67	29	4,2	109	1,5
1 002	08 4 25 138	Staig	68	27	4,4	111	1,4
1 003	08 4 25 139	Heroldstatt	.	.	4	116	1,3
1 004	08 4 25 140	Balzheim	.	.	3	.	1,3
1 005	08 4 25 141	Blaustein	53	42,8	4	99	1,9
1 006	08 4 26	Biberach (LKR)	62,4	33,5	4,2	109,2	1,5
1 007	08 4 26 001	Achstetten	.	.	5	114	1,4
1 008	08 4 26 005	Alleshausen	.	.	.	.	1,2
1 009	08 4 26 006	Allmannsweiler	.	.	.	.	1
1 010	08 4 26 008	Altheim	.	22	.	119	1,2
1 011	08 4 26 011	Attenweiler	73	.	4,2	.	1,2
1 012	08 4 26 013	Bad Buchau, Stadt	.	.	5	.	2,0
1 013	08 4 26 014	Bad Schussenried, Stadt	61	35	4	.	2
1 014	08 4 26 019	Berkheim	68	28,2	4	118	1,3
1 015	08 4 26 020	Betzenweiler	.	17	.	128	1
1 016	08 4 26 021	Biberach an der Riß, Stadt	49,5	47	3,5	95,5	2,1
1 017	08 4 26 028	Burgrieden	72	24	3	115	1,4
1 018	08 4 26 031	Dettingen an der Iller	72	24,5	3	116	1,3
1 019	08 4 26 035	Dürmentingen	67,5	27	5	.	1,3
1 020	08 4 26 036	Dürnau	70	.	8	.	1
1 021	08 4 26 038	Eberhardzell	68	.	5	.	1,3
1 022	08 4 26 043	Erlenmoos	.	.	.	.	1,3
1 023	08 4 26 044	Erolzheim	.	.	.	116	1
1 024	08 4 26 045	Erlingen	69	26	5	.	1,4
1 025	08 4 26 058	Hochdorf	74	.	.	.	1,3
1 026	08 4 26 062	Ingoldingen	.	23	.	122	1,3
1 027	08 4 26 064	Kanzach	.	21	8	.	1
1 028	08 4 26 065	Kirchberg an der Iller	71,4	23	6	.	1,3
1 029	08 4 26 066	Kirchdorf an der Iller	56,7	41	3	111	2
1 030	08 4 26 067	Langenenslingen	71	22	7	122	1,2
1 031	08 4 26 070	Laupheim, Stadt	54	42	4	101,4	1,8
1 032	08 4 26 071	Maselheim	73	.	4	122	1,3
1 033	08 4 26 073	Mietingen	64	.	5	117	1,4
1 034	08 4 26 074	Mittelbiberach	65	32	.	.	1,5
1 035	08 4 26 078	Moosburg	.	.	.	.	1,2
1 036	08 4 26 087	Ochsenhausen, Stadt	60,4	35	4	109	1,6
1 037	08 4 26 090	Oggelshausen	.	.	.	.	1
1 038	08 4 26 097	Riedlingen, Stadt	59,9	35	5	105	1,7
1 039	08 4 26 100	Rot an der Rot	71	25,5	3	.	1,3
1 040	08 4 26 108	Schwendi	71	23,9	5	114	1,4

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszahlungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
1 041	08 4 26 109	Seekirch	.	.	1,9	.	1,2
1 042	08 4 26 113	Steinhausen an der Rottum	.	.	.	.	1,2
1 043	08 4 26 117	Tannheim	67	30	3	113	1,4
1 044	08 4 26 118	Tiefenbach	.	.	.	.	1,3
1 045	08 4 26 120	Ummendorf	64	33	.	111	1,6
1 046	08 4 26 121	Unlingen	70	25	5	119	1,3
1 047	08 4 26 124	Uttenweiler	71	25	4	119	1,2
1 048	08 4 26 125	Wain	.	.	.	.	1,3
1 049	08 4 26 128	Warthausen	65	.	3	110	1,5
1 050	08 4 26 134	Schemmerhofen	74	.	4,2	119	1,3
1 051	08 4 26 135	Gutenzell-Hürbel	73	.	5	.	1,2
1 052	08 4 35	Bodenseekreis (LKR)	50,5	46,2	3,3	96	2,2
1 053	08 4 35 005	Bermatingen	63	34	3	106	1,6
1 054	08 4 35 010	Daisendorf	.	.	3	106	1,9
1 055	08 4 35 013	Eriskirch	53	44	.	96	2
1 056	08 4 35 015	Frickingen	.	32	4	111	1,6
1 057	08 4 35 016	Friedrichshafen, Stadt	42,8	54,1	3,1	87	2,7
1 058	08 4 35 018	Hagnau am Bodensee	51,1	.	.	96	2
1 059	08 4 35 020	Heiligenberg	52	42	.	.	1,7
1 060	08 4 35 024	Immenstaad am Bodensee	49	47	3	93,1	2
1 061	08 4 35 029	Kressbronn am Bodensee	52	45	3	99	2,2
1 062	08 4 35 030	Langenargen	50	46,7	3	92	2,3
1 063	08 4 35 034	Markdorf, Stadt	51,2	46	3	99	2,1
1 064	08 4 35 035	Meckenbeuren	59,7	37,6	3	101,1	1,8
1 065	08 4 35 036	Meersburg, Stadt	44	52	4	88	2,8
1 066	08 4 35 042	Neukirch	55	40	5	.	1,7
1 067	08 4 35 045	Oberteuringen	59	36	4,3	103	1,9
1 068	08 4 35 047	Owingen	56	41	4	109	1,7
1 069	08 4 35 052	Salem	60	37	3	.	1,7
1 070	08 4 35 053	Sipplingen	.	.	3,3	.	2
1 071	08 4 35 054	Stetten	.	.	.	.	2
1 072	08 4 35 057	Tett nang, Stadt	56,8	40	3	100,7	2
1 073	08 4 35 059	Überlingen, Stadt	47,3	49	3,6	98	2,3
1 074	08 4 35 066	Uhlhingen-Mühlhofen	52	44	4	93	2
1 075	08 4 35 067	Deggenhausertal	.	32	.	.	1,5
1 076	08 4 36	Ravensburg (LKR)	55,0	41,6	3,4	101,1	1,9
1 077	08 4 36 001	Achberg	58	36	.	.	1,6
1 078	08 4 36 003	Aichstetten	.	28	.	115	1,4
1 079	08 4 36 004	Aitrach	69	25	6	112	1,4
1 080	08 4 36 005	Altshausen	60	36	4	.	1,6
1 081	08 4 36 006	Amtzell	57	40	3	.	1,6
1 082	08 4 36 008	Aulendorf, Stadt	57,1	40	3,3	102	1,7
1 083	08 4 36 009	Bad Waldsee, Stadt	57,2	39,4	3	102	1,8
1 084	08 4 36 010	Bad Wurzach, Stadt	62,5	34	3,7	109	1,5
1 085	08 4 36 011	Baienfurt	60	36	4	99	1,9
1 086	08 4 36 012	Baindt	.	.	2	105	1,9
1 087	08 4 36 013	Berg	64	34	2	.	1,6
1 088	08 4 36 014	Bergatreute	66	.	.	.	1,6
1 089	08 4 36 018	Bodnegg	.	34	5	.	1,5
1 090	08 4 36 019	Boms	.	21	4	.	1,2
1 091	08 4 36 024	Ebenweiler	.	.	4	.	1
1 092	08 4 36 027	Eichstegen	.	.	8	119	1

3. Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum in Baden-Württemberg am 9. Mai 2011
 Auszählungsergebnis aus der Gebäude- und Wohnungszählung

lfd. Nr.	Gde. Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Stadt- bzw. Landkreis (SKR bzw. LKR) Gemeinde	Ausgewählte Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum ¹⁾				
			Anteil des selbst genutzten Wohn- eigentums ²⁾	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums ²⁾³⁾	Leerstands- quote (Wohnungen) ²⁾	Durch- schnittliche Wohnungs- größe ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ⁴⁾
			%			m ²	Anzahl
1 093	08 4 36 032	Fleischwangen	60	.	.	.	2
1 094	08 4 36 039	Grünkraut	.	.	2	110	1,6
1 095	08 4 36 040	Guggenhausen	.	.	.	.	1
1 096	08 4 36 047	Hoßkirch	.	20	.	.	1,2
1 097	08 4 36 049	Isny im Allgäu, Stadt	48	48	4,3	93	2,1
1 098	08 4 36 052	Kißlegg	59	36,7	4	.	1,6
1 099	08 4 36 053	Königseggwald	.	.	4,6	.	1,2
1 100	08 4 36 055	Leutkirch im Allgäu, Stadt	60,2	36	4	105,3	1,7
1 101	08 4 36 064	Ravensburg, Stadt	43	53,6	3,4	92	2,4
1 102	08 4 36 067	Riedhausen	60	35	5	.	1
1 103	08 4 36 069	Schlier	.	34	.	.	1,5
1 104	08 4 36 077	Unterwaldhausen	.	.	.	.	1
1 105	08 4 36 078	Vogt	62	34,7	3,2	.	1,6
1 106	08 4 36 079	Waldburg	63	35	.	.	1,6
1 107	08 4 36 081	Wangen im Allgäu, Stadt	55,3	42	3	99	2
1 108	08 4 36 082	Weingarten, Stadt	45,5	52	3	86	3
1 109	08 4 36 083	Wilhelmsdorf	61	35	3,5	.	2
1 110	08 4 36 085	Wolfegg	64	32	4	110	1,5
1 111	08 4 36 087	Wolpertswende	64	.	3	108	1,6
1 112	08 4 36 093	Ebersbach-Musbach	67	29	5	117	1,3
1 113	08 4 36 094	Argenbühl	63	33,6	4	115	1,6
1 114	08 4 36 095	Horgenzell	64	33	3,2	117	1,5
1 115	08 4 36 096	Fronreute	66	31	3	116	1,4
1 116	08 4 37	Sigmaringen (LKR)	59,6	35,8	4,7	107	1,6
1 117	08 4 37 005	Beuron	69	24	.	.	1,3
1 118	08 4 37 008	Bingen	63	31	5	108	2
1 119	08 4 37 031	Gammertingen, Stadt	64	32	5	110	1,5
1 120	08 4 37 044	Herbertingen	67	27	.	114	1,3
1 121	08 4 37 047	Hettingen, Stadt	77	.	.	120	1,3
1 122	08 4 37 053	Hohentengen	68	26	6	117	1,3
1 123	08 4 37 056	Illmensee	60	.	.	111,3	1,6
1 124	08 4 37 059	Inzigkofen	65	.	6	.	1,5
1 125	08 4 37 065	Krauchenwies	.	29,2	.	114	1,4
1 126	08 4 37 072	Leibertingen	.	.	3	.	1,3
1 127	08 4 37 076	Mengen, Stadt	58,2	37	5	.	1,6
1 128	08 4 37 078	Meßkirch, Stadt	58	36	5	.	1,6
1 129	08 4 37 082	Neufra	.	.	.	113	1,2
1 130	08 4 37 086	Ostrach	62,8	32,3	5	.	2
1 131	08 4 37 088	Pfullendorf, Stadt	52,4	44	4	102	1,9
1 132	08 4 37 100	Bad Saulgau, Stadt	54,7	42	3	103,4	1,7
1 133	08 4 37 101	Scheer, Stadt	66,1	29	5	110	1,4
1 134	08 4 37 102	Schwenningen	75	.	6	114	1,4
1 135	08 4 37 104	Sigmaringen, Stadt	46	50	4,2	96	2,0
1 136	08 4 37 105	Sigmaringendorf	66,5	28	5	.	1,5
1 137	08 4 37 107	Stetten am kalten Markt	63	32	6	105	1,5
1 138	08 4 37 114	Veringenstadt, Stadt	67	26	7	.	1,5
1 139	08 4 37 118	Wald	71	25	4	117	1,3
1 140	08 4 37 123	Sauldorf	68	.	5	121	1,4
1 141	08 4 37 124	Herdwangen-Schönach	62	32	5,7	.	1,4

1) Die Berechnungen erfolgen hier für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum. – 2) Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. – 3) Auch mietfrei überlassene Wohnungen. – 4) Gewerblich genutzte Einheiten werden berücksichtigt, Diplomatenwohnungen und Wohnungen ausländischer Streitkräfte bleiben unberücksichtigt.